

Hauptversammlung der adidas AG

Herzogenaurach, 12. Mai 2022

– Fragen der DWS zur Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Rabe,

sehr geehrter Herr Rorsted,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

hiermit erhalten Sie unsere Fragen zur Hauptversammlung inklusive einiger Erläuterungen. Für die Beantwortung unserer Fragen auch in schriftlicher Form danken wir Ihnen vorab und erklären uns mit der Nennung des Namens unserer Gesellschaft (DWS) als auch des Einreichenden, Herrn Hendrik Schmidt, einverstanden. Wir werden unsererseits diese Fragen auf unserer Internetseite öffentlich machen.

Zur Geschäftsentwicklung:

Das abgelaufene Geschäftsjahr war auch für adidas von Herausforderungen geprägt. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie dem Vorstand und dem Aufsichtsrat für ihren Einsatz.

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 hat sich die Situation 2021 also wieder etwas normalisiert. Allerdings belasten jetzt mit dem erneuten Lockdown in China, den steigenden Rohstoff- und Energiepreisen sowie den deutlich höheren Logistikkosten bereits einige Faktoren die Geschäftsentwicklung. Die Prognose musste bereits korrigiert werden und es ist mit signifikanten Umsatzeinbußen zu rechnen.

1. Wie will adidas vor allem im asiatischen Markt – insbesondere in China – wieder stärker Fuß fassen?
2. Wovon hängt die Rückkehr in die Wachstumszone ab?
3. Ist adidas ausreichend gut gegenüber den dort heimischen Marken, z.B. anta und Li-Ning positioniert?
4. Wie beurteilen Sie die Abhängigkeit vom chinesischen Markt?

Der Ukraine-Krieg hat außerdem die geopolitische Lage auf erdrückende Art und Weise verändert.

5. Wie wollen Sie sicherstellen, dass Ihre Produkte – trotz Schließung Ihrer eigenen Geschäfte – nicht z.B. über Zwischenhändler weiterhin in den russischen Markt gelangen?

Die Bedeutung von E-Commerce als Absatzplattform spiegelt sich u.a. in der Ambition wider, dass der Umsatz über diese Vertriebsplattform bis 2025 auf EUR 8 – 9 Mrd. steigen soll. Aktuell liegt dieser Wert allerdings noch bei EUR 3,9 Mrd.

6. Wie wollen Sie dieses Ziel erreichen?
7. Auf welche Weise wollen Sie die Kunden von den anderen Vertriebskanälen auf die Plattform umleiten?

Das Thema Reebok hat uns Aktionären lange Kummer bereitet. Der Verkauf war am Ende ein guter Deal. Die Erzielung des vollständigen Verkaufserlöses hängt allerdings wohl an bestimmten Bedingungen.

8. Welche Auswirkungen hat die aktuelle Situation in China und Russland in Bezug auf den Verkauf von Reebok?
9. Wie hoch ist der garantierte Verkaufspreis?
10. Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit der vollständige Kaufpreis gezahlt wird?

Zur Nachhaltigkeit entlang der Lieferkette:

Mit der Umstellung auf den „S-KPI“ hat adidas im abgelaufenen Geschäftsjahr mit den Audits seiner Produktions- und Zulieferbetriebe begonnen. Bis 2025 sollen 70 Prozent der Tier-1-Zulieferbetriebe eine Bewertung von 4S oder besser erhalten.

11. Was genau sagt diese Bewertung aus?
12. Wie viele Betriebe wird das insgesamt betreffen?
13. Welche Ziele haben Sie sich für die Tier-2-Zulieferbetriebe gesetzt?
14. Gehen Sie aktuell davon aus, dass Ihre Anforderungen im Einklang mit den Vorgaben der EU in Bezug auf die Sorgfaltspflichten entlang der Wertschöpfungskette sind oder müssen Sie hier nachbessern?
15. Wie begleiten Sie diesen Prozess auf politischer Ebene?

Zur Corporate Governance:

Wir begrüßen, dass Ihre Ziele zur CO₂-Reduktion zwischenzeitlich von der Science Based Targets Initiative (SBTi) als im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel bestätigt wurden. Ihr Bekenntnis zur vollständigen Klimaneutralität findet sich u.a. auch im Geschäftsbericht auf Seite 40.

16. Worauf erstreckt sich dieses Ziel?

Zur Durchführung künftiger Hauptversammlungen:

17. Werden Sie künftig Hauptversammlungen wieder in Präsenz stattfinden lassen und so den direkten Austausch zwischen Aktionären und Verwaltung ermöglichen?